Der weißgedeckte Tisch

Tee-Service „Maria"

Der gedeckte Tisch war schon in früheren Zeiten, besonders bei Griechen und Römern, in der Renaissance, in der galanten Zeit und im Empire ein Zivilisationsmerkmal hochkultivierter Völker. Seit dem 18. Jahrhundert ist er zu einem Gegenstand der Porzellankunstpflege in Heim und Gesellschaft geworden. Die heute vorherrschende Vorliebe für das einfache Weißporzellan mit seiner reinen, leuchtenden Naturfarbe und den lebhaften Glanzlichtern seiner spiegelnden Glasur ist nicht ausschließlich auf die wirtschaftlichen Verhältnisse zurückzuführen, die es nicht jedem ermöglichen, reich dekoriertes, kostbares Porzellangeschirr zu erwerben. Sie wurzelt vielmehr in dem hochentwickelten Sinn unserer Zeit für unmittelbare Formschönheit und vertieftes Materialverständnis und Materialgefühl. Aber die bloße Zweckform genügt nicht, unser Schönheitsbedürfnis zu befriedigen. Das weiße Porzellangeschirr bedarf der stilistisch durchdachten und materialgerecht empfundenen Schmuckform, die den wirklichen Porzellanfreund gerne auf Bemalung und Dekorzierat verzichten läßt und für sich allein schon hinreicht, dem gedeckten Tisch ein festliches Gepräge zu verleihen.

Das Rosenthal-Service „Maria", an die besten Formschöpfungen des Empire anknüpfend, mit seiner regelmäßigen, Abwechslung und zugleich Ruhe bietenden Gliederung, mit der ebenmäßigen Flächenteilung seiner Hohlgefäße, mit seiner reizvollen Reliefzier in Früchtekranz-Motiven, zählt bereits seit Jahren zu den beliebtesten und meistbegehrten Weißporzellan-Geschirren.

Das Rosenthal-Service „Perlrand" ist eine interessante Fortbildung der barocken Porzellangestaltung in modernem Geiste und bildet mit seinen gefälligen Formen, seinem weichen Linienfluß, dem harmonischen Aufbau seiner Gefäße und dem Perlenschmuck seiner Ränder eine selten schöne Ausstattung der vornehmen Speisetafel sowie des gemütlichen und zugleich eleganten Kaffee- und Teetisches.

Das Rosenthal-Service „Sanssouci" mit reichem Relief-Frühzierat ist aus dem Modellschatz der geschöpft und bringt den wahren Porzellancharakter in der Formensprache eines noch nicht verschnörkelten Rokoko anmutig zum Ausdruck.

Diese 3 Rosenthal-Service fügen sich in Stil und Geschmack jeder Wohnungseinrichtung als edles, materialgetreues Gebrauchs- und Ziergerät glücklich ein. Sie vereinigen Schönheit und Zweckmäßigkeit. Der hochgebrannte Scherben gewährleistet größte Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit. Die Glasur ist in so guter Lage aufgetragen, daß ein Verschmutzen der erhabenen Verzierungen nicht eintreten kann. Die reliefierten Service lassen sich erfahrungsgemäß ebenso leicht und gründlich reinigen wie glatte Geschirrformen, ohne daß es besonderer Vorkehrungen bedarf.

Erhöhten Reiz erhält ein mit Rosenthal-Weißporzellan gedeckter Tisch durch kleine, weiße Rosenthal-Porzellanvasen, welche in neuartigen

Kaffee-Service „Perlrand"

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35621643X_19250800/131 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT